

Pressemitteilung

Fahrradstadt

22. Oktober 2020

Anlässlich Demonstration: Fakten zur Stadionstraße

Link:

Bauverwaltung der Stadt Augsburg nimmt Stellung

- **Fußgängerüberquerung an bemängeltem Radverkehr-Schutzstreifen noch nicht fertig gestellt**
- **Errichtung eines Kreisverkehrs an der Ecke Stadionstraße/Schießstättenstraße wg. fehlender Haushaltsmittel von Zuschüssen abhängig**
- **Weitere Umgestaltung der Pferseer Straße erst nach Entscheidung zur Straßenbahnlinie 5 sinnvoll**

Im Zuge des Projekts Fahrradstadt Augsburg hat die Stadt bereits mehr als 60 Einzelmaßnahmen umgesetzt. Für den Ausbau der Radweg-Infrastruktur und der Serviceangebote für Radfahrende wurden über zehn Millionen Euro investiert und damit ein Vielfaches mehr als je zuvor. Trotz großem Verständnis für den Wunsch nach einem rascheren Ausbau des Radverkehrsnetzes stellt das Baureferat der Stadt Augsburg fest, dass die heutige Demonstration in der Stadionstraße auf falschen Annahmen basiert und die Komplexität einer großstädtischen Verkehrsplanung ausblendet.

Beschilderung: Stadionstraße

Grundlage

Die Errichtung der Fußgängerinsel in der Stadionstraße geht zurück auf einen Antrag aus der Bürgerversammlung 28.11.2016 und wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 23.02.2017

Kontakt für Rückfragen:

Baureferat
Stella Plazibat
Tel: 0821 – 324 4591

Pressemitteilung

beschlossen, BSV 17/00066. Mit dieser Maßnahme soll eine deutliche Verbesserung für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden, die Fußgängerinnen und Fußgänger geschaffen werden.

Bei der Planung der Insel in der Stadionstraße waren verschiedene Randbedingungen zu berücksichtigen, u.a. Breite der Straße, Höhenlage der Wege auf der Westseite, Zugang zum Stadion und die Gegebenheit, dass die Wege vom Rosenauberg nur Trampelpfade und keine angelegten Wege sind.

Schutzstreifen

Auf der Ostseite der Stadionstraße stadteinwärts in Fahrtrichtung Norden wurde zwischen dem Eisernem Steg und der Schießstättenstraße im Zuge einer Deckensanierung der Fahrbahn ein neuer Schutzstreifen für den Radverkehr markiert.

Bislang bestand für Radfahrende bei der Fahrtrichtung Innenstadt nur die Wahl zwischen dem Fahren im Mischverkehr auf der Fahrbahn oder dem Zweirichtungsradweg entlang der Wertach. Neben dem Weg entlang der Wertach haben Radfahrende nun stadteinwärts die Möglichkeit, direkt auf dem zwei Meter breiten Schutzstreifen auf der Fahrbahn Richtung Stadtmitte und Rosenaustadion zu fahren.

Die Unterbrechung von Radfahrstreifen oder Schutzstreifen an Engstellen wie Querungshilfen, Straßenbahn- oder Bushaltestellen ist eine Standardlösung, die bundesweit an vielen Stellen eingesetzt wird. Sie ist beispielsweise auch Bestandteil des „Leitfaden Markierungslösungen“ der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg (s. Seite 24 des angefügten Leitfadens).

Pressemitteilung

Hintergrund der Unterbrechung der Radverkehrsführung ist, dass an Querungshilfen die Breite der von den Fußgängern in einem Zug zu querenden Fahrbahn möglichst geringgehalten werden soll. Die angesprochene Querungshilfe an der Stadionstraße ist derzeit baulich noch nicht fertiggestellt.

Folgende Maßnahmen werden in Kürze noch umgesetzt:

- Anordnung von Tempo 30 im Bereich der Querungshilfe
- Verbesserung der Beleuchtungssituation im Bereich der Querungshilfe.

Außerdem wird geprüft, ob weitergehende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Markierung von weiteren Fahrradpiktogrammen am Ende des Schutzstreifens vor der Querungshilfe und im Bereich der Querungshilfe zusätzlich zum schon vorhandenen Piktogramm am Beginn des Schutzstreifens nach der Querungshilfe
- zusätzliche Verdeutlichung des sich aus der Fahrbahnbreite bereits ergebenden faktischen Verbots des Überholens von Fahrrädern durch zusätzliche Anordnung des mit der StVO-Novelle 2020 neu eingeführten Verkehrszeichens „Verbot des Überholens einspuriger Fahrzeuge durch mehrspurige Fahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“.
Hier befindet sich die Bauverwaltung derzeit in enger Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei.

Kreisverkehr Stadion- / Schießstättenstraße

Die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung

Pressemitteilung

Stadionstraße/Schießstättenstraße/Perzheimstraße wird seit einigen Jahren zur Verbesserung der Querungssituation für Radfahrer diskutiert. Die Bauverwaltung hat hierzu bereits Vorplanungen erstellt, eine Vertiefung der Planungsüberlegungen war jedoch aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel für dieses Projekt bisher nicht möglich.

Zwischenzeitlich hat sich die Ausgangssituation nochmals geändert, da die Errichtung des Kreisverkehrs auch im Zusammenhang mit dem Bau der Straßenbahnlinie 5 zur Diskussion steht, da sich durch die beschlossene Trassenvariante (Flügelung der Linie 5) die Verkehrsführung im Thelottviertel ändert. Nachdem die Baumaßnahme einen hohen sechsstelligen Kostenrahmen in Anspruch nehmen wird, ist es sinnvoll, das Planfeststellungsverfahren zur Linie 5 abzuwarten (weitere Zuschussmöglichkeiten).

Pferseer Straße

Eine ähnliche Abhängigkeit mit der Linie 5 ergibt sich mit der Pferseer Straße. Auch hier hängt die endgültige Ausgestaltung des verfügbaren Straßenquerschnitts von der gewählten Vorzugsvariante ab. Sollte an der bisher beschlossenen Flügelvariante festgehalten werden, kommen sowohl Radstreifen, als auch Tempo 30-Begrenzungen nach dem Tunnel in Frage.

Ein Verzicht auf die beidseits vorhandenen Kurzzeitparkzonen kann nicht befürwortet werden, da hier die vorhandenen Ladengeschäfte in der Pferseer Straße in ihrer Existenz gefährdet werden würden (Ergebnis des Bürgerworkshops Go West – 2014).

In Bezug auf die gestrige Pressemitteilung der Demonstrierenden erklärt Baureferent Gerd Merkle: „Die Aktivistinnen und Aktivisten sollten der Verwaltung die Chance geben, Baumaßnahmen

Pressemitteilung

fertigzustellen, bevor sie die städtischen Beschäftigten polemisch herabwürdigen. Zudem hat Detailwissen in einer Fachdiskussion noch niemandem geschadet.“.

Anhang:

Leitfaden Markierungslösungen

Beschlussvorlage Fußgängerquerungshilfe

Abt. Presse & Kommunikation

Stadt Augsburg